

Mit einem Mann möchte ich nicht tauschen





Rainer Noltenius (Hg.)

Mit einem Mann möcht ich nicht tauschen

Ein Zeitgemälde in Tagebüchern und Briefen
der Marie Bruns-Bode (1885-1952)

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 Gebr. Mann Verlag · Berlin

www.gebrmannverlag.de

Bitte fordern Sie unsere Prospekte an.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie
Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch
Fotokopie, Mikrofilm, CD-ROM usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet
oder verbreitet werden. Bezüglich Fotokopien verweisen wir nachdrücklich auf
§§ 53 und 54 UrhG.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Gestaltung: hawemannundmosch · Berlin

Coverabbildung: Marie Bruns auf dem Weg zur Museumsführung, vgl. S. 67

Frontispiz: Marie Bode schreibt Tagebuch – kurz vor ihrer Verlobung

Buchrückseite: Marie Bode malt, lavierte Kohlezeichnung ihrer Zeichenlehrerin
Iselin Meeger, Berlin 1904, vgl. S. 9

Schrift: Franziska

Papier: 90 g/m² Schleipen-Werkdruck bläulichweiß

Druck und Verarbeitung: Beltz Grafische Betriebe GmbH · Bad Langensalza

Printed in Germany · ISBN 978-3-7861-2799-4

Bilderreise

zu Marie Bruns-Bodes Leben



Marie Bode: Selbstporträt, Pastell, 1915.



Marie Bode mit ihrem Vater Wilhelm und einem Buch, 1893.

Inhalt

Bilderreise zu Marie Bruns-Bodes Leben ... 5

Detailliertes Inhaltsverzeichnis
der Tagebücher und Briefe ... 23

Vorwort ... 27

Tagebücher 1909–1944 ... 29

Die Liebe meiner Eltern ... 29

Mädchenerinnerungen und die Memoiren
als Lehrerin am Kaiserhof 1885–1912 ... 32

Neues und Altes aus Italien ... 55

Tagebuch Sommer 1913 – Sommer 1914:

Lehrerin für Kunstgeschichte bis zum Rauswurf aus der Schule ... 57

Herbst in Italien 1913 mit Wilhelm von Bode ... 68

Tagebuch 1915–1919: [*Ehe im Ersten Weltkrieg*] ... 71

Tochter Hellas Tagebuch 1919–1923:

Hellas Ansichten und Leidenschaften ... 100

In der Schweiz, Juli – August 1925 ... 103

Ehetagebuch 1929–1935: Internationale Prozesse,
das Völkerrechtsinstitut von Viktor Bruns und die NS-Zeit ... 112

Hellas Lebenslauf am Beginn der NS-Zeit:

Vom 16. bis zum 19. Jahr [*1933–36*] ... 151

Hellas Tagebuch Mai 1936 – 19. Januar 1938:

Berufsfindung, Liebe und Hochzeit ... 161

Briefe 1893–1951 ... 173

Nachwort ... 273

Anhang ... 309

Überblick der Familienmitglieder: Vor- und Nachfahren
von Marie Bruns-Bode und Viktor Bruns ... 309

Edith, Marie Bruns' zweite Tochter ... 311

Biografie und Schriften Marie Bruns-Bode ... 313

Biografie und Schriften Viktor Bruns ... 317

Quellennachweis ... 321

Bildnachweis ... 321

Danksagung ... 322

Personenregister ... 323

Institutionenregister ... 328

Detalliertes Inhaltsverzeichnis der Tagebücher und Briefe

Tagebücher 1909–1944 ... 29

Die Liebe meiner Eltern ... 29

**Mädchenerinnerungen und die Memoiren
als Lehrerin am Kaiserhof 1885–1912 ... 32**

Die ersten Kinderjahre – Erste Italienreise 1900 – Paris 1903 – Reifenstein
1904 – Geselligkeit 1904 – Oxford 1906 – Lehrtätigkeit 1906 begonnen
(21-jährig) – Die Prinzess Viktoria Luise von Preußen – Prinzess' Einseg-
nung – Der Kaiserin Geburtstag – Die Novembertage [1909/1910] – Die Enkel
des Kaisers – Schülerinnen – Männerfreundschaften – Das Kränzchen

Viktoria Luise von Preußen, Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Viktoria, Gräfin Keller,
Graf Ernst von Rantzau

Neues und Altes aus Italien ... 55

Fürstin Marie von Thurn und Taxis, Wilhelm von Bode, Rainer Maria Rilke,
Elisabeth Rimpau, Rudolf Kassner

Tagebuch Sommer 1913 – Sommer 1914:

Lehrerin für Kunstgeschichte bis zum Rauswurf aus der Schule ... 57

Als Lehrerin an einer katholischen Schule – Sissis [Prinzessin Viktoria
Luises] Hochzeit – Das Kränzchen

Viktoria Luise von Preußen, Gottfried Dryander, Viktor Bruns

Herbst in Italien 1913 mit Wilhelm von Bode ... 68

Fahrt nach Florenz – Fahrt nach Rom

Wilhelm von Bode, Dr. Hans von der Gabelentz, Dr. Georg Gronau, Kunsthändler
Alfredo Barsanti

Tagebuch 1915–1919: [Ehe im Ersten Weltkrieg] ... 71

Dein Elternhaus – König und Königin bei Mama – Fliegeralarm – Das rote Buch – [Schwangerschaft mit Hella] – Nahrungsmittelnot – Die Kohlennot – Volksstimmung – Neue Wiegenlieder – Amerikas Kriegserklärung – Meine Aufpäppelung – Gedicht über die Mandelblutung – Symbolische Vorzeichen der Geburt – Berufspläne Viktors – Viktors Tätigkeit als Leitartikelschreiber – Die Schuld unseres Kaisers am Weltkrieg – Onkel Weizsäckers Ansicht über den uneingeschränkten U-Boot-Krieg – Onkel Carl als Staatsmann – Die Gefahr des Bolschewismus – Der Kaiser dankt nicht ab! Dagegen geht Onkel Carl! – Die verschiedenen Gruppen der Sozis – Unmenschliche Behandlung der Mannschaften durch Offiziere – Vaters Nöte – Verfassungsänderung – Revolution – Erste Ursache der Arbeiterrevolution? – Die Erfolge der Bolschewisten – Der Völkerbund – Viktor im besetzten Gebiet – Abschied der Königin von Schwaben

Prof. Dr. Paul Ernst von Bruns, Marie Auguste von Bruns, geb. von Weizsäcker, Prof. Dr. Lasser, Prof. Georg Clemens Perthes, Generalarzt Rudolf von Burk, König Wilhelm II. von Württemberg, Wilhelm von Bode, Ministerpräsident Carl von Weizsäcker, Carl Bilfinger, Graf Ernst von Rantzau, Viktoria Luise von Preußen

Tochter Hellas Tagebuch 1919–1923:

Hellas Ansichten und Leidenschaften ... 100

Hella entwickelt ihre Ansichten über den lieben Gott – [Ediths Geburt] – Übersiedlung nach Zehlendorf – [Gut und Böse]

Edith Bruns

In der Schweiz, Juli – August 1925 ... 103

Ankunft in Brigels – Die Vettern aus Degerloch – Das Bundesfest – Mariä Himmelfahrt

Carl Bilfinger

Ehetagebuch 1929–1935: Internationale Prozesse, das Völkerrechtsinstitut von Viktor Bruns und die NS-Zeit ... 112

Unser Auto und seine Freuden – Das indische Gutachten – Das deutsch-polnische Schiedsgericht – Die Eröffnung der Museumsneubauten – Viktors Plädoyer vor der Haager Cour für die deutsch-österreichische Zollunion, Juli 1931 – Die Haager Zollunion – Die Prozesse um Danzigs Leben – Am Scharmützelsee – Viktors Vortragsära – Die Vortragsreise nach Danzig, Januar [1933] – Viktors und meine Reise nach Stockholm (5.-13. April 1933) – Frühstück beim Präsident Hammarskjöld – Brittas

Hochzeitstag in Königsberg – Eine interessante Abendgesellschaft – Beginn der deutschen [*kunsthistorischen*] Führungen 1934 – Auf der Wies – Museumsführungen – Das Fest zum 10-jährigen Bestehen des »Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht« in Berlin – Schweizer Reise (März 1935) – [*Besichtigung eines Arbeitslagers des Reichsarbeitsdienstes*] – Reise nach Südtirol und Oberitalien im Juli 1935

Präsident Lachenal, Namitkiewicz, Wilhelm von Bode, Graf Mandelsloh, Berthold Graf von Stauffenberg, Prof. Charles de Visscher, Pastor Martin Niemöller, Premierminister Hjalmar Hammarskjöld, Prof. Reuterskjöld, Britta von Zezschwitz, geb. Bruns, Ferdinand Sauerbruch, Edith Bruns, Deutscher Botschafter in der Schweiz Ernst von Weizsäcker, Heinrich von Weizsäcker, Carl Friedrich von Weizsäcker, Richard von Weizsäcker, Max Reinhardt

Hellas Lebenslauf am Beginn der NS-Zeit:

Vom 16. bis zum 19. Jahr [1933–36] ... 151

Hellas Konfirmation, 2. April 1933: Pastor Niemöller – Entfernung »jüdischer Elemente« aus der Schule – Fahrt nach England – 1936 im Arbeitsdienst

Prof. Oskar Bruns, Pastor Martin Niemöller, Pastor Ernst von Dryander

Hellas Tagebuch Mai 1936 – 19. Januar 1938:

Berufsfindung, Liebe und Hochzeit ... 161

Arbeitsdienst Sommer 1936 – Neue Berufswahl – Unser Hausball – Vergleich zwischen Hellas und meinen Verehrern – Hella und Jan – Verlobungsfeier in Zehlendorf – 5. Mai 1937: Hochzeitstag von Ursula [*Sattler, geb. Noltenius*] – Hellas Hochzeit [1937] – Mein erster Besuch bei Hella [*in Bremen*]

Ferdinand Sauerbruch, Jan Noltenius, Carl Friedrich von Weizsäcker, Ernst von Weizsäcker, Marianne von Weizsäcker, Oskar Bruns, Richard von Weizsäcker, Pastor Martin Niemöller Elisabeth Noltenius, Edith Bruns

Briefe 1893–1951 ... 173

Besichtigung der privaten Kunstsammlungen in Paris 1903 – Zeichenunterricht bei Madame Mourier – Louvre – Oxford 1906 – Arthur Evans und seine Ausgrabungen auf Kreta – Wandel der kulturellen Bedürfnisse seit der Eheschließung 1915 – Gratulation zum 60. Geburtstag Wilhelm von Bodes – Internationalität früher und nun während des Weltkriegs – »wilder Völkerhass« – Neubauten der Berliner Museen – Pastellmalerei – Über die früh verstorbene Mutter – Bildnismalerei – Viktor Bruns' Grün-

derung des »Kaiser-Wilhelm-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht« - 1936: Begegnung bei Minister Hans Frank mit Arnold Joseph Toynbee und Leni Riefenstahl, die ihren Film »Die Macht des Willens« zeigt - 1946: Kriegs- und Nachkriegsschicksal der Bibliothek des Völkerrechtsinstituts - Das Völkerrechtsinstitut in dieser Umbruchzeit - Bilanz ihres Porträtzeichnens - Hellas Tätigkeit als Dolmetscherin und Übersetzerin - Nahrungsmittelbeschaffung - Kulturprogramm im Nachkriegs-Bremen - Erholung von der Hungerszeit für die Kinder Rainer und Elke bei den Schweizer Verwandten - Erinnerungen eines aus Berlin in die USA geflüchteten Professors an Viktor Bruns - Würdigung des Völkerrechtsinstituts durch amerikanische Wissenschaftler - Wiederbegründung des Völkerrechtsinstituts in Heidelberg - 1950: Viktors und Maries Testament - Familie von Weizsäcker

Gustave Dreyfus, Rudolf Kann, Emile Michel, Sir Arthur Evans, Christian Hülsen, Wilhelm von Bode, Peter Halm, Marie Bode [*Mutter von Marie Bruns-Bode*], Thilli Wintzingerode, W. von Dirksen, Thomas Theodor Heine, Diefenbach, Viktoria Luise von Preußen, Carl von Weizsäcker, Minister Hans Frank, Arnold Joseph Toynbee, Leni Riefenstahl, Minister a.D. Walter Simons, Karlfried Graf Dürckheim, Leopold Reidemeister, Jan Noltenius, Elisabeth Noltenius, Paul Kleinen, Klaus Müller-Wusterwitz, Ellinor Greinert, Prof. Edwin Borchard (USA), Weiss, Kretschmer, Rainer Noltenius, Marianne Aeschbacher, Ursula Sattler, Heinrich Sattler, Dorothea Sattler, Dieter Wehrli, Elke Noltenius, Agnes Wehrli, Prof. Martin Wolff, Carl Bilfinger, Rudolf Smend, Margrit Witwer-Aeschbacher, Herbert Kier, Grete Bilfinger, Carl Friedrich von Weizsäcker, Marianne von Weizsäcker, Ernst von Weizsäcker, Ferdinand Sauerbruch